

Stadt Kemnath

Städtebauliches Entwicklungs- und Einzelhandelskonzept (SEEK)

Fortschreibung

Arbeitskreis Freizeit, Naherholung und Kultur / Tourismus und Gastronomie



Dokumentation der 2. Arbeitskreissitzung

Donnerstag, 09.02.2017

Moderation:

- Herr Stiefler, RSP Architekten und Stadtplaner, Bayreuth
- Herr Hacke, GEO-PLAN, Bayreuth
- Herr Höme, GEO-PLAN Bayreuth

Ort: Kemnath, Leben+

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Teilnehmer Deiml, Jutta / Stadträtin und Familienbeauftragte
Vonhoff, Susanne (bis 20.00 Uhr)
Besold, Georg (bis 20.00 Uhr)
Werner, Michael / MW
Heindl, Anton / HAK
Frank, Florian / Stadtrat
Lehner, Markus / Café Lehner
Schmid, Martin / Steinwald-Allianz (bis 20.00 Uhr)
Schiller, Susanne / Stadt Kemnath
Hacke, Andreas / GEO-PLAN
Stiefler, Klaus / RSP
Höme, Tim / GEO-PLAN

Inhalt

| | |
|--|---|
| 1. Begrüßung und fachliche Einführung..... | 2 |
| 2. Ergebnisse der Diskussion | 3 |

1. Begrüßung und fachliche Einführung

Frau Schiller begrüßt die Teilnehmer der Arbeitskreissitzung im Namen der Stadt Kemnath und bedankt sich für deren Bereitschaft zur Mitarbeit im Arbeitskreis.

Zum thematischen Einstieg der Sitzung präsentiert Herr Hacke die in der ersten Sitzung bearbeiteten Themenschwerpunkte:

- Gastronomie
- Freizeitinfrastruktur und Veranstaltungen
- Tourismusmarketing
- Beherbergung

Anschließend wurden die festgestellten Handlungsbedarfe und daraus abgeleitete Maßnahmen besprochen und mit den Teilnehmern rückgekoppelt und aktualisiert.

2. Ergebnisse der Diskussion**Ansatzpunkte aus der 1. Runde:****Gastronomie**

| Festgestellte Handlungsbedarfe | Ableitbare Maßnahmen |
|---|------------------------------------|
| Kein gastronomisches Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene am Hauptort | Schwer zu beeinflussen / Standort? |
| Biergarten fehlt | Möglicher Standort: am Eisweiher |

Gastronomie

- Standortproblematik Biergarten: Ein Biergarten in der Innenstadt wäre wünschenswert, eine Ansiedlung ist jedoch von Seiten der Stadt schwer beeinflussbar. Erschwerend wird die Sperrzeit für Außenbewirtschaftung ab 22:00 Uhr gesehen.
- Vorschlag zur Entwicklung und Aufwertung der Flächen am Eisweiher: Nutzung des Areals und der Scheunen für Veranstaltungen. Wünschenswert wäre ein Schließen der vorhandenen Baulücke in der Scheunenzeile durch einen Neubau. In der Scheunenzeile / Neubau wären Infrastruktureinrichtungen und Nebenräume für (Außen-) Veranstaltungen denkbar (Problem: Scheunenzeile und unbebautes Grundstück in Privateigentum).

Ansatzpunkte aus der 1. Runde:

Freizeit

| Festgestellte Handlungsbedarfe | Ableitbare Maßnahmen |
|---|---|
| <p>Geringes Bewusstsein in der Bevölkerung für die Potenziale der Stadt</p> | <p>Maßnahmen zur „Bewusstseinsbildung“ in der eigenen Bevölkerung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Erlebnistag Kemnath“ für Einheimische • KEM-Journal zur Information über Angebote • Sommerkino (Kooperation mit Vereinen) |
| <p>Fehlende Schlechtwetterangebote</p> | <p>Bau eines kreativen Indoorspielplatzes <i>Möglicher Standort: Scheune am Eisweiher?</i></p> |

Freizeit

- Als mögliche Veranstaltungsorte für die Durchführung eines Sommerkinos werden vorgeschlagen:
 - Eisweiher
 - Seeleite
 - Lenzbräu
 - Waldeck
- Indoorspielsplatz: Die Teilnehmer des Arbeitskreises regen eine Kontaktaufnahme zu Betreibern von Indoorspielplätzen an; ggf. über den Verband der Hallen- und Indoorspielplätze (VDH). Kemnath kann so als möglicher Standort beworben werden.
- Falkensteinpark: Im Fall einer baulichen Nutzung des Falkensteinparks würde nach Aussage von Teilnehmer ein besonders für die ältere Bevölkerung wichtiges Naherholungsgebiet verloren gehen, was teilweise kritisch gesehen wird.
 Vorschlag aus dem Arbeitskreis:
 Es sollte versucht werden, den Park, zumindest teilweise, zu erhalten und für die Nutzung als innerstädtisches Freizeit- und Erholungsangebot aufzuwerten. Um eine gemeinsame Lösung zu finden, soll der Kontakt zum Eigentümer (BRK) gesucht werden (läuft bereits!).

Ansatzpunkte aus der 1. Runde:

Tourismus

| Festgestellte Handlungsbedarfe | Ableitbare Maßnahmen |
|---|---|
| Kein touristisches Leit- / Informationssystem vorhanden | Aufbau von Informationseinheiten an touristisch relevanten Punkten (u.a. Wohnmobilstellplatz) |
| Verbesserung der touristischen Vermarktung | <ul style="list-style-type: none"> • Imagekampagnen • Überarbeitung des Prospekts • Entwicklung CI /CD • Gezielte Vermarktung: „Musikalisches Kemnath“, Fair Trade Stadt etc. |

Tourismus

- Im Tourismus wird großer Handlungsbedarf festgestellt, daher soll versucht werden, einen festen „Arbeitskreis Tourismus“ zu etablieren. Es kann schwierig werden, die ausgelasteten Gastronomen mit einzubinden, da von deren Seite häufig kein Handlungsbedarf erkannt wird.
- Flyer und Prospekte der Gemeinde Brand wurden als vorbildliche Vermarktungsbeispiele gezeigt.

Ansatzpunkte aus der 1. Runde:

Beherbergung

| Festgestellte Handlungsbedarfe | Ableitbare Maßnahmen |
|--|--|
| Wenig Kontakt zwischen Verwaltung und Gastgebern bzw. Gastgebern untereinander | <ul style="list-style-type: none"> • Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Gastgebern • Erfahrungsaustausch der Gastgeber untereinander |
| Wenig Möglichkeiten zur Online-Buchung bei Beherbergungsbetrieben | Regionales Buchungsportal (Steinwald-Allianz) → Kooperation mit Stadt |
| Komplizierte Erfassung der Übernachtungszahlen | Städtischer Meldeschein inkl. Rabattsystem |
| Kein Beherbergungsbetrieb im gehobenen Segment | Potenzialanalyse für Hotelansiedlung → HoGa-Gutachten liegt vor; grundsätzlich darstellbar |
| Teilweise überkommene Angebote und Nachfolgeproblematik (ältere Vermieter) bei Ferienwohnungen | ? |

Beherbergung

- Hotelansiedlung: Als erster Schritt sollen von Seiten der Stadt Projektentwickler für Hotels angesprochen werden.
→ Die Stadt sollte Absichtserklärungen („Letters of Intent“) bei den ortsansässigen Unternehmen anfragen, in denen die Unternehmen ihre Unterstützung für das Projekt erklären.
- Meldescheine mit Rabattsystem für Touristen: Einführung soll auf regionaler Ebene über die Steinwald-Allianz erfolgen.
- Informationen für Gastgeber und Erfahrungsaustausch untereinander finden im Rahmen der Informationstage der Steinwald-Allianz statt. Erfahrungsgemäß sind hier die Gastgeber anwesend, die ohnehin gut aufgestellt und kompetent sind.

Kultur

- Viele Veranstaltungen finden in der Mehrzweckhalle statt, teilweise ist sie Ersatzspielort für die momentan geschlossene Bayreuther Stadthalle.
- Die Informationsreichweite des Veranstaltungsprogramms sollte vergrößert werden, vor allem in Richtung Bayreuth. Die klar definierten regionalen Grenzen der Zeitungen erschweren entsprechende Werbemaßnahmen.
- Die Kemnather Passionsspiele stellen ein kulturelles Alleinstellungsmerkmal in der Region dar und sollten möglichst intensiv im Marketing integriert werden.

Im Namen der Planer verabschiedet Herr Hacke die Teilnehmer des Arbeitskreises und dankt ihnen für ihr Kommen und die engagierte Mitarbeit.

BT, 15.02.2016 Höme